

Autorinnen und Autoren

Sebastian Bukow, geb. 1977, Dipl.-Soziologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrbereich Innenpolitik der Humboldt-Universität zu Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Politisches System & Parteien der BRD sowie Politikfeld „Innere Sicherheit“. Kontakt: sebastian.bukow@hu-berlin.de bzw. <http://www.bukow.de>.

Hans Peter Bull, geb. 1936, Prof. Dr. jur., ist Professor (em.) für Öffentliches Recht an der Universität Hamburg. Er war Bundesbeauftragter für den Datenschutz (1978 bis 1983) und Innenminister des Landes Schleswig-Holstein (1988 bis Anfang 1995). Veröffentlichungen zum Verfassungs- und Verwaltungsrecht, zum Informations- und Kommunikationsrecht, zur Verwaltungswissenschaft und zur Innenpolitik, u.a.: *Absage an den Staat?*, Berlin 2005.

Florian Hartleb, geb. 1979, Dr. phil. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Chemnitz und Lehrbeauftragter an der Hochschule Mittweida. Seine Forschungsfelder sind Populismus, Parteien und Euroskeptizismus. Jüngste Veröffentlichungen: *Der (Anti-)Globalisierungsdiskurs der NPD*, in: *Gesellschaft – Wirtschaft – Politik*, 57 (2008) 2; zus. m. Melani Barlai: *Ungarischer Populismus und Rechtsextremismus. Ein Plädoyer für die Einzelfallforschung*, in: *Südosteuropa Mitteilungen*, 48 (2008) 4; zus. m. Frank Decker: *L'eurosepticisme en Allemagne. Les partis politiques et l'Union Européenne*, in: Laure Neumayer, Antoine Roger, Frédéric Zalewski (eds.): *L'Europe contestée: populisme et eurosepticisme dans l'Union européenne élargie*; Paris 2008; *Fleisch vom Fleisch der Sozialdemo-*

kratie. Die Linke ist über ihr Verhältnis zur SPD zerstritten, allerdings schwächt sie das nicht, in: *vorgänge*. 181, 2008.

Marcus Hawel, geb. 1973, Dr. phil., Soziologe, lehrt z.Zt. Politikwissenschaften an der Leibniz-Universität Hannover, Forschungsschwerpunkte: Politische Staatstheorie, kritische Demokratietheorie und Regierungslehre; Mitherausgeber der Internetzeitschrift SOPOS www.sopos.org; jüngste Buchveröffentlichungen: *Die normalisierte Nation. Vergangenheitsbewältigung und Außenpolitik in Deutschland*; Hannover 2007.

Dirk Heckmann, geb. 1960, Prof. Dr., Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Sicherheitsrecht und Internetrecht und stv. Sprecher des Instituts für IT-Sicherheit und Sicherheitsrecht an der Universität Passau; Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik und der Arbeitsgruppe E-Justice auf dem Nationalen IT-Gipfel sowie Autor des *jurisPraxiskommentars Internetrecht*.

Bert Heinrichs, geb. 1974, Dr. phil., Leiter der Wissenschaftlichen Abteilung des Deutschen Referenzzentrums für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE), Bonn, Buchveröffentlichungen: *Forschung am Menschen. Elemente einer ethischen Theorie biomedizinischer Humanexperimente* (2006), *Prädiktive Gentests. Regelungsbedarf und Regelungsmodelle: Eine ethische Analyse* (2004).

Eckhard Jesse, geb. 1948, Prof. am Institut für Politikwissenschaft der TU Chemnitz seit 1993. Herausgeber des Jahrbuchs *Extremismus & Demokratie* (seit 1989). Zuletzt sind erschienen: *Demokratie in Deutschland. Diagnosen und Analysen*, Baden-Baden 2008 (Böhlau Verlag); *Diktaturen in Deutschland Diagnosen und Analysen*, Baden-Baden 2008 (Nomos Verlag).

Regine Kollek, geb. 1950, Dipl. Biol., Dr. rer. nat., Professorin für Technologiefolgenabschätzung der modernen Biotechnologie in der Medizin im Forschungsschwerpunkt Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt der Universität Hamburg. Mitglied im Deutschen Ethikrat und im Internationalen Ausschuss für Bioethik der UNESCO. Koordinatorin eines vom BMBF geförderten Projekts zur Auditierung von Biobanken (bdc/AUDIT).

Christopher Pollmann, geb. 1959, professeur agrégé für Öffentliches Recht, Université Paul Verlaine, Metz, Frankreich; Visiting Fellow Harvard Law School (2001/02). Seine Forschungsinteressen gelten dem Zusammenwirken von Recht und Gesellschaft, der Akkumulations- und Beschleunigungsdynamik der mechanisierten kapitalistischen Welt und der von ihr ausgehenden psychosozialen Zurichtung von Individuum und Gemeinschaft. Für das kanadische Centre de recherche sur la mondialisation hat er die Attentate vom 11.9.2001 und ihre Behandlung in den Medien einer kritischen Analyse unterzogen.

Karin Priester, geb. 1941, Prof. Dr. em. Hochschullehrerin am Institut für Soziologie der Universität Münster. Ältere und neuere Forschungsschwerpunkte: Rechtsextremismus Faschismus, Populismus, auch im internationalen Vergleich.

Christian Rath, geb. 1965, Dr., rechtspolitischer Korrespondent der taz und anderer Tageszeitungen, Mitbegründer und langjähriger Sprecher des Bundesarbeitskreis kritischer Juragruppen (BAKJ), Mitglied der Humanistischen Union.

Martin Rost ist Mitarbeiter im Technikreferat des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein. Webseite: www.maroki.de.

Jürgen Roth, geb. 1956, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen für Innen- und Rechtspolitik; Mitglied im Beirat der Humanistischen Union; Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Informationsfreiheit.

Peter Schaar, geb. 1954, ist seit dem 17. Dezember 2003 Bundesbeauftragter für den Datenschutz, seit 1. Januar 2006 Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit. Er wurde von Deutschen Bundestag am 26. November 2008 für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt.

Sarah Spiekermann, geb. 1973, Prof. Dr. der Wirtschaftsinformatik. Sie leitete von 2004-2008 das Berliner Forschungszentrum Internetökonomie (InterVal) an der HU. Derzeit lehrt und forscht sie an der HU und hat zwei Gastprofessuren an der European Business School (EBS) und an der Carnegie Mellon Universität (USA) inne. Sie hat rund 50 Artikel und 2 Bücher im Bereich wertorientierter Systemgestaltung (Value Sensitive Design) veröffentlicht, insbesondere zum Thema Privacy und Kontrolle. Derzeit forscht sie im Bereich Wissensmanagement und Attention Economics.